

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Neuer vnd Alter

Schreib-Calendar/auffs

Jahr deß erworbenen Heils.

M. DC. LI.

4.

Darinn die Monat/ Wochen vnd Feyer-
tage/ Planeten Lauff/ Aspecten/ Witterung/ na-
türliche Erwehlungen/ Tag- vnd Nachtelänge/ Sonnen
Auf- vnd Untergang/ ic. begriffen. Dargu abtütlich
die Chronik dieses Tzutschen Kriegs continuiert
vnd etliche nügliche Fragen erörtert
werden.

Verfertigt von

DAVIDE FROELICH, deß Kd.

Königreichs Vngarn Astronomo.

Neben allen Jahr-
vnd Viehmärkten deß aan-
genK. Reichs/ vnd deß an-
gränckenden Ländern/ ic.
Nürnberg/
Bey Wolff Endtera

Xb

1988

Hertzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0 1 2 3 4

Gray Scale



X6 1988

Im Jahr nach der heilige Geburt des Sohns Gottes 1651.

Von Erschaffung der Welt 5600. Von der Sündflut 3044. Vom Leiden/ Sterben vnd Auferstehung Christi 1612. Vom Anfang des Julianischen Calenders 1695. Von den Nerven und durch den Pabst Gregorium XIII. corrigirten Calendar 69. Von der beherrschten Regierung des H. Römischen Teutschen Reichs durch die hochlöblichen Österreichische Erzhertoge das 213. der Kaiserlichen Regierung Ferdinandi III. das 5. der Königlichen Burgerischen Erönnung das 26. der Böhmischn das 24. Von Anfang des jetzigen Teutschen Krieges das 23. Jahr.

Ist der Römer Zinszahl 4. die Guldene Zahl 12. der O. Circel 8. Der Sonntags- Buchstab im Nerven Cal. **A**. im Alten Calen. **C**. Der Mondzeiger im Nerven 2. im Alten 12. Zwischen Weihnachten vnd Fastnacht im Nerven 8. Wochen o. Tag. im Alten 6. Wochen 4. Tag.

Die zwölff Himmlische Zeichen. v. Wider/ 8. Stier/ II. Zwilling/ 5. Krebs/ A. Löw/ III. Jungfrau/ 4. Wag/ M. Scorpion/ 2. Schütz/ I. Steinbock/ 3. Wassermann/ K. Fisch.

Der Aspecten. 1. Coniunctio, Vereiniung/ 2. Sextilis, Gesellsch.rschein. 3. Quadratus, Viererderschein/ 4. Trigonus, Gedritterschein/ 5. Oppositio, Gegenschein.

Erklärung der Monatschein. 1. Der Neue Mond/ 2. Das Erste Viertel/ 3. Der Voll Mond/ 4. Das Letzte Viertel.

Erwehlung. 1. Zumblich gut Aderlassen/ 2. Noch bequemer Zeit Aderlassen/ 3. Gut Baden vnd Schreyen/ 4. Gut Säen vnd Pflanken/ 5. Gut Purgiren vnd Arzhneyen/ glücklicher Tag/ 6. Unglücklicher Tag/ v. Vormittag, n. Nachmittag.

Character/ Corpusculi oder Größe der sieben Planeten. Von den besten Steinen am Firmament ist jeder.

h Saturnus	22	größer	als der Erdboden.	der	[Ersten Andern Dritten Vierden Fünftien Sechstien]	[68 28 11 3 1]	mal so groß als der Erdboden.
2 Jupiter	14	größer					
3 Mars	13	kleiner					
4 Sonn	140	größer					
5 Venus	6	kleiner					
6 Mercurius	19	kleiner					
7 Mond	42	kleiner	etwan 1/2 des Erdbodens.				

Von der Größe des Erdbodens.

Die Circumferentz, Umschweif vñ Runde der Erden begreiffe in sich 5400. Teuscher Meilen Die Dicke des Erden-Kreis belauft sich in die 1712. Meilen bis an das Centrum oder innerliche Mitteltheil der Erden sind 360. Meilen. Die Größe des Erdbodens ist gegen der Höhe/ Größe vnd Umschweif des Himmlichen Firmaments nur wie ein Püncklein zu rechnen.

Januarius Neu
Jenner.

Planeten Lauff/ Gewitter
vnd Erweichungen.

Januarius, Alt
Jenner.

Erklärung etc
licher Fragen.

Von der Beschneht

1 **A New Tage**

2 b Abel

3 c Daniel

4 d Enoch

5 e Simeon

6 f **Oberstag**

7 a Ysidorus

Da Jesus zwölff

8 **A Erhardus**

9 b Marcellus

10 c Paul. Einf

Er

11 d Honorata

12 e Rei- hold

13 f Hilarius

14 a Felix

Von der Hochzeit

15 **A Habacuc**

16 b Marcellus

17 c Antonius

18 d Prisca

19 e Sara

20 f **Gabriel Seb.**

21 a Agneta

Da Jesus vom

22 **A Vincent**

23 b Emerentia

24 c Timotheus

25 d **Paul. Vrf.**

26 e Polycarp

27 f Christostom

28 g Carolus W.

Vom Schifflein

29 **A Valerius**

30 b Adelgund

31 c Cyrus

dung Christi / Luc. 2.

☿ Δ ☉ / * h. ☿ h ☉. ☿ in ♄

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

alt

klar

alt vnd feucht

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

☿ ☐ ☿

Evangel. Joh. 1.

22 **A Isaac**

23 g Dagebert

24 a Adam Eva

25 b **Erasmus**

26 c **Erhan**

27 d **Joh. Evan**

28 e Kindlein

Evangel. Luc. 1.

29 **A Themo. B.**

30 g David

31 a Sylvester

Jenner.

1 a **New Tage**

2 b Abel

3 c Daniel

4 d Mathusal.

Evangel. Matth. 2.

5 **A Simon**

6 f **H. König**

7 g **Julian. IX**

8 c Erhardus

9 b Ellemann

10 c Reinhold

11 d Honerata

Evangel. Luc. 2.

12 **A Reinhold**

13 f Hilarius

14 g Felix

15 a Habacuc

16 b Marcellus

17 c Antonius

18 d Prisca

Evangel. Joh. 2.

19 **A Sara**

20 f **Ab. Seb.**

21 g Agnes

I.

Kan der Mensch

auch die Zeit des

jüngsten Tages auß

dem Gesirn auß

rechnen?

Gleichwie des

ersten Mensch

erste End / oder ja

die nächste bey der er

sten diese gewesen /

was sie wissen wollet

was sie nicht wissen

solten / darumb Mo

ses spricht Genes. 3.

Dieses habe ihnen de

Lust zu dem verbor

ten Baum gemaa

chet / daß er klug ma

chete / also hanger die

se Quare noch heu

ges Tags vielen jh

ren Nachtköhen an /

daß sie sich vmb wif

schafft solcher ding

bestimmen / welche

sie nicht können oder

solten wissen. Ja es

will fast bey etlichen

Neulingen vnd de

nen / so ihnen nachaf

fen / dahinkommen /

daß sie die gründliche

Wissenschafften / da

man zu Ding nicht

allein weis / sondern

auch

**Veschreibung des Teuffen
Teuffen Kriegs.**

In dem Ende Juli des 1639
Jahrs ist der Sietmische
Commandant Lüttholt in 6000.
Starck newer Schweden mit Canon
vnd Feuerwürfel für Landsberg
gezogen / vnd nach heftigem schies-
sen Granaten vnd andern Feuer-
werffen den Ort also bedängtiget/
daß den 21. Juli die Soldaten dar-
in das Gewehr indergeworffen vnd
solcher Gestalt der Commandant/
Oberst Leutenant Rading sich zu
ergeben gezwungen worden. Aber
wievöl sie mit Sack vnd Pack ab-
zuführen verglichen / doch weil die
Schwedische etlich verdeckte Gra-
naten gefunden / sind die Soldaten
alle vntergestelt vnd neben 15 Of-
ficiren nach Sietm geführt worden/
daß also von den Brandenburgi-
schen vngesehr auff 1000 Mann in
gemeldtem Platz zu nicht worden.

Augustus. 1639.

Im Eingang des Augustmo-
nats übermessen der Wigmarische
Commandant Lili Sparr den be-
sten Platz Plawe in Nechelburg.
Nach thaten sich die Schwedische
in der Mittelmark herfür vnd weil
in der eil kein Succurs zu erlangen/
namen sie in 3. Tagen die 3 Städte
Havelberg/ Rattenau vnd Bran-
denburg ein.

Die Landobergische aber gien-
gen im Augustio von danuen nach
Frankfurt an der Oder / welche
Stadt sich ihnen gar bald ergab/
vnd

ROM. Cal.	Jul.	Sept.
C. Jan	22	1
4	23	2
3	24	3
2. prid	25	4
Non.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
3	*	*
2. prid	1	11
Idus.	2	12
19	3	13
18	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
11	11	21
10	12	22
9	13	23
8	14	24
7	15	25
6	16	26
5	17	27
4	18	28
3	19	29
2. pr. c	20	30
Febr.	21	31

Der Jenner / so vorkleiden das ingehend Jahr
der ander Wintermonat / Zerkelmonat/
Beermonat / Fischmonat vnd
Eßmonat genennet ward/
hat **XXXI.** Tage.

Februarius, New
Hornung.

Planeten Lauff/ Gewitter
vnd Erweichungen.

Februarius, Alt
Hornung.

Erläuterung et
licher Fragen.

- 1 d Brigitta
- 2 d Alchimie
- 3 f Plafius
- 4 g Beronica
- Ben den Arbeit
- 5 d Sprunget
- 6 b Dorothea
- 7 d Richardus
- 8 d Salomoni
- 9 d Apollonia
- 10 f Scholasti.
- 11 g Euphrosina
- Es gieng ein
- 12 d Scythian
- 13 b Benigna
- 14 c Valentin
- 15 d Faustinus
- 16 c Juliana
- 17 f Polychronis
- 18 g Concordia
- Jesus veründiget
- sein Leiden/ Luc 18.
- 19 d Ego Michi
- 20 b Eucharis
- 21 c Fastioche
- 22 d Aschermitt
- 23 c Lazarus
- 24 f Marthias
- 25 g Victorinus
- Jesus wird vom
- Leuffel verführt/ Matth 4.
- 26 d Inuocabis
- 27 b Martialis
- 28 c Rematus

- II Δ♀ Tagel. 9/12.
- ☿ δh Kält nimetz
- ☿ ☐♂
- ♂ Δ4. Auffg 7A9.
- ern im Weinberg/ Matth. 20.
- ♂ 440. II. ♀ 7/8♀ Schnee
- ♂ 8/8♀ vnd wind
- mp ☐4/♂h/♀ in re. ♀ in X
- mp Δ♂☉ trocken vnd klar
- ♂ ♀4/☐h Nachtl. 14/18.
- ♂ 6♂/Δh♀/☐4♀ wetter
- Al. er
- ♂ Tagelänge 9 stund/ 44 min.
- Seemann/ Luc 8.
- III Δh/Δ♀ kält continuiret
- III ☐8/5. v. ☐4/6♂♀
- ♂ ♀4/☐h vnrühig
- ♂ ♀7/♂♀ Auffg. 6 vhr/ 58 m.
- ♂ ♀h/♂♀ Nachtlänge 14 stund
- ♂ ☐♂ kält trocken
- ♂ ☐♂ ♀4 ☉ in X trocken
- ♂ Δ♂/♂♀ vnter 5 vhr/ 6 m.
- X ☉ 0.10. ☐4 klar
- X ☐8/Δ♂♀ feucht
- X ☐h/Δ4 schnee
- V ♀7/♂♀ Auffg. 6 vhr 49 m.
- X ♀☉/♂h etwas trocken
- X ☐4/♂♀ Tagl. 10 stund 32 m.
- X ☐h☉ Kält setzt wider an/
- II ☐6.25. v. ♀4/☐4☉ tempe
- II ☐h/☐4/Δ♂ rit

- 22 a Vincentius
- 23 b Emerentia.
- 24 c Timotheus
- 25 d Pauli
- Evangel. Matth. 20.
- 26 d Sprunget
- 27 f Christoff.
- 28 g Carol
- 29 a Valerianus
- 30 b Adelgund
- 31 c Syrus
- Hornung.
- 1 d Brigitta
- Evangel. Luc. 2.
- 2 d Scythian
- 3 f Plafius
- 4 g Beronica
- 5 a Agatha
- 6 b Dorothea
- 7 c Richardus
- 8 d Salomon
- Evangel. Luc 18
9. E Ego Michi
- 10 f Scholastic.
- 11 g Fastioche
- 12 a Aschermitt
- 13 b Benigna
- 14 c Valent.
- 15 d Faustinus
- Evangel. Matth. 4.
- 16 d Inuocabis
- 17 f Polychron.
- 18 g Concordia

durch versach anzeuhen
dass vnd warum es
also sey / vnderwerffen
vnd versachen/berge
gen solche Wissen
schaften rühmen/ die
keinen Grund haben/
vnd von welchen man
nicht wissen kan / wo
ste solche hernehmen.
Dergleichen specu
la ion ist auch von
Wissenschaften des
jüngsten Tags. Von
demselbigen hat zwar
der Herr Christus
selbst etliche Zei
chen gemeldet/ welche
wenn sie herinkre
chen / man daher den
jüngsten Tag/ als von
den Baumbündpfen
den Sommer mut
massen / vnd alsdenn
in Bereitschaft ste
hen solle. Wenn man
aber von dem eigent
lichen Jahr/ Tag oder
Stund fragt/ dieses
sage er / sey ein solche
Sach/ die nicht allein
allen Menschen / son
dern auch den En
geln / ja ihm dem
Sohn Gottes selb
sten im Stand seiner
Erndigung verbor
gen

Beschreibung des teutschen Kriegs.

vnd mit 7000. Reichsch. Brand-
schagung loß samfte / worauff sie
auch Herr Grafen von Schwar-
zenberg Kesselhauß Sonnen-
berg in selbiger gegend weggenossen.
Der Oberste Delig machte sich mit
4 Regim. zu Pferd vnd 2. zu Fuß/
an die Stadt Berlin / eh er aber da-
hin ankam / wiche die Garnison dar-
auß vnd veterire sich in Spanlaw/
gemelter Oberste aber wurde mit
Accord 16000 Reichsch. vnd für
die Landschaft 3000. mit 6. Re-
giment. eingelassen. Doch verließen
die Schwedische beide Städte Ber-
lin vnd Brandtfurt an der Ober zeit-
lich / vnd reparirten allem die werck
an Landsberg / vnd giengen auff
Groszglockaw in Schlesen / darin
der Kñs. Oberste Don Felix com-
mandirte, wider dessen erdapten die
in Spanlaw eiliche Bagage mit
200 Conuolanten bey Kerste.

Die Burgundische expeditiones
aber sind nach Herzog Bernhards
Tod / wie oben angeregt / auch gesal-
ten / vnd die hinterlassene Weimari-
sche Armee nicht mehr in selbiges
Land / sondern herabwärts des
Rheins in Spetrische / Churpals
vnd das Rungaw / von dannen in die
Wetteraw / vnd endlich in die Ober-
heßsche Winterquartir kommen.

Wmden 19. Augusti machten
sich die Sächsische auff der Schwe-
dischen Munition / so zu Chemnitz
ankommen / nachgucken / kommen
vnter

Rom. Cal.	Ne	Ma
1. Feb	22	1
4	23	2
3	24	3
2. Pr.	25	4
Non.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
	*	*
3	1	11
2. Pr.	2	12
Idus	3	13
16	4	14
15	5	15
14	6	16
13	7	17
12	8	18
11	9	19
10	10	20
9	11	21
8	12	22
7	13	23
6	14	24
5	15	25
4	16	26
3	17	27
2. pr. c	18	28
Ma		

**Der Hornung / in gemein Hartmonat / drey
Wintermonat / Nebmonat / Suchmonat /
Frostmonat / Spertel / oder Spre-
delmonat gemannt / hat
XXVII Tage.**

**Martius, New
Merq.**

**Planeten Lauff/Erwitter
vnd Erweichungen.**

**Martius, Alter
Merq.**

**Erläuterung et
licher Fragen.**

1 d Quarenten	S Δ h/ Δ o klar vnd	I
2 e Simplicius	S Δ h/ Δ o trocken wetter	I
3 f Kunigund	S Δ h/ Δ o vnter 6 vhr/33 min.	
4 g Adrianus	R Δ 4	I
Jesús heist dem		
5 A Reminiscen	R Δ h/ Δ o kalt	
6 b Gottfried	mp Δ h/ Δ o mittel	
7 e Perpetua	mp Δ h/ Δ o 9.45.v. Δ h vündig	
8 d Philemon	mp Δ h/ Δ o vnter 5 vhr/36 min.	
9 e Prudentius	mp Δ h/ Δ o vnter 5	I
10 f Eyprianus	mp Δ h/ Δ o Nachtlänge 12 stund/22 min.	
Alter		
11 a Constanthin	mp Δ h/ Δ h/ Δ o vnlustig	
Von außerebung		
12 A Deuli	mp Δ h/ Δ o auffg. 6/16	
13 b Ernestus	mp Δ h/ Δ h/ Δ o feucht	
14 e Zacharias	mp Δ h/ Δ h/ Δ o schnee	
15 b Christoph	mp Δ h/ Δ h/ Δ o kalt	
16 e Gabriel	mp Δ h/ Δ h/ Δ o vnter 5/45	
17 f Ger. raud	mp Δ h/ Δ h/ Δ o trocken	I
18 g Alexander	mp Δ h/ Δ h/ Δ o feucht	
Jesús speiset		
19 A Ierare	mp Δ h/ Δ h kalt	
20 b Matrona	mp Δ h/ Δ h/ Δ o in V. Tag vnd Nacht	
21 e Benedictus	mp Δ h/ Δ h/ Δ o gleich	
22 b Naphael	mp Δ h/ Δ h/ Δ o noch starkere	I
23 e Zherdorteg	mp Δ h/ Δ h/ Δ o Zeichen zu kalter	
24 f Castinus	mp Δ h/ Δ h/ Δ o vnter 6/6	
25 g Mar. Verk	mp Δ h/ Δ h/ Δ o witterung/	
Von verklärung		
26 A Judica	mp Δ h/ Δ h/ Δ o in wider Christum/Job. 8	
27 b Robertus	mp Δ h/ Δ h/ Δ o vnter 5/5	
28 e Malchus	mp Δ h/ Δ h/ Δ o feucht	I
29 d Eustachius	mp Δ h/ Δ h/ Δ o 1.40.v. Δ h/ Δ h/ Δ o	
30 e Adonias	mp Δ h/ Δ h/ Δ o warm	
31 f Amos	mp Δ h/ Δ h/ Δ o vnd lieblich	I

19 a Quarenten	I
20 b Zacharias	I
21 e Sophonias	I
22 d Peter stuf.	I
23 E Reminiscen	I
24 f Martinus	I
25 g Victorin	I
26 a Claudianus	I
27 b Marcialis	I
28 e Renarus	I
Alter	
1 d Albinus	I
2 e Deuli	I
3 f Kunigund	I
4 g Adrianus	I
5 a Fredericus	I
6 b Gottfried	I
7 e Perpetua	I
8 d Philemon	I
9 e Ierare	I
10 f Eyprianus	I
11 a Constanthin	I
12 a Gregorius	I
13 b Ernestus	I
14 e Zacharias	I
15 d Christoph	I
16 e Judica	I
17 f Gertraut	I
18 g Alexander	I
19 a Iose	I
20 b Matrona	I
21 e Benedictus	I

gen sen. Auß wel-
chem Spruch leicht-
lich zuermessen / daß
w.licher Mensch ihm
einbildet / er wolle
durch sein Vernunft.
den jüngsten Tag er-
gründ / vnd aufrech-
nen / derselbe ihm hö-
here als Englische
Weisheit einbilden
müsse. Wolte einer
sagen / solches sen et-
wa nur von den Gei-
ten des h. Ernt. Chri-
sti vnd denen Len-
ten / welche damals
gelebt haben / zu ver-
stehen / zu vnsen Zei-
ten aber sen den Len-
ten viel höhere weis-
heit geoffenbaret / der
neme ihm doch von
solcher leiblich. Phau-
lasterei / soviel Zeit /
daß er dem h. Ernt.
Christo recht auff sei-
ne Verachtung ge-
be vnd seunderlich /
was er für Ursach
angezeigt / warum
solcher Tag der Men-
schen verborren sen /
darinb nemlich daß
man wachen vnd alle
Stund bereit seyn
solle. Ja seyt er bin zu
was

Beschreibung des teutschen Kriegs.

unversehens mit gemachtem Alarm für die Stadt Markenburg in welcher allbereit der Oberst Höttinger und viel andere Officiir mit viel Bagagewägen und 300 Pferden/ auch fast so viel Personen von Chemnitz/ auß welchem die Munition folgen sollten/ ankommen/ hieben sobald die Thor auff/ bekamen in der Stadt unterschiedliche Officiir/ alle Bagage und viel schöner Pferd und statliche Beuten. Die Munition aber ist zu Chemnitz stehen geblieben/ welche Stadt damals noch mit 300. Tinnen und 200. Musquewieren/ vnter dem Oberstenleutenant Priegen besetzt war.

Dietenhofen/ von den Franzosen belagert/ wurde von dem Räf. und Spanischen Feldmarschallen/ Herrn Graf Othavio Piccolomini durch ein hefftige Niederlag und grossen Verlust der Franzosen entsezt. Darauf Herr Graf Piccolomini mit dem Fürstenthum Malst verehrt worden. Auch haben in dem Monat Augusto die Schlesler den Schwedischen/ zumal denen zu h. neu gefallenen Vossacken grossen schaden gethan/ und deren in 1500. nidergemacht/ auch eine Contribution zu Werbung 3000 zu Fuß und 500 Pferd biss auff 200000 Gulden hergeschossen.

Vn obgedachtem Zustand in Burgund hatte der Herzog von Lothringen

Rom. al.	Mc	Die
C.M.	19	1
6	20	2
5	21	3
4	22	4
3	23	5
2 Pr.	24	6
Non.	25	7
8	26	8
7	27	9
6	28	10
	*	*
5	1	11
4	2	12
3	3	13
2 Prid	4	14
Idus.	5	15
17	6	16
16	7	17
15	8	18
14	9	19
13	10	20
12	11	21
11	12	22
10	13	23
9	14	24
8	15	25
7	16	26
6	17	27
5	18	28
4	19	29
3	20	30
2 p.c.	21	31
April.		

Der **Merz** / sonst **Stenz** / oder **Lenzmonat** / Frühlingsmonat / Pferdmonat und Zültenmonat genant / hat **XXXI.** Tage.

[illegible]

Beschreibung des teutschen Kriegs.

ehringen dafelbst auch das Seimge versuche vnd erslicher Orten sich wider darin bemächtigt; endlich auch den *Baron de Savoie* für das veste Berghaus *Zoug* geschickt; der daselbe in 3. Wochen lang vom Ende des Augusti an bis in Septemb. belagert; welches der Weimarische *Gen. Adjutant Johan. Christoph* von der *Grün defendirte*, bis da ihn *Mons. de Marquis de Villeroye* von *Chalon* auß entsetz. Da dann der *Baron* den 20.30 Septemb. ein Stund vor Tags in grosser Eilvnd *confusion* mit Hinterlassung seiner Stuck/ Kugeln vnd Mäte, italien außgebrochen vnd die flucht auff Besancon genommen. *Mons. le Marquis* aber mit seinem Volck von 5 in 6000 starck vnd Stücken nach *Nasareth, Chasteau, Villein* vnd *Montichouge* gangen / solche Ort wie gesehen / wider zu recuperiren.

Deren daselbst heraufgezogene neu Weimarische Armee aber that sich die *Chur. Baitische Armada* fort vnd fort bald entgegen bald auff die seite (gegen welches deroselben zu mercklichem Handteln gereichte. Darumb sie auch der Orten wenig (gegen Herzog *Bernhards* gegenem sieck zu rechnen) außzerthnen vermocht; doch habe sie sich der Stadt *Creutzenach* vnd *Bingen* bemächtigt; benebenst auch

Rom Cal.	21	22
C. Ap	22	1
4	23	2
3	24	3
2. Pr.	25	4
Non.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
	*	*
3	1	11
2. Pr.	2	12
Idus.	3	13
18	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
11	11	21
10	12	22
9	13	23
8	14	24
7	15	25
6	16	26
5	17	27
4	18	28
3	19	29
Pr. C.	20	30
Maji.		

Der April/ sonst der ander Frühlingsmonat/ Ostermonat/ Kälbermonat oder Kühmonat genant hat **XXX** Tage.

Majus, New
May.

PlanetenLauff/ Geystlicher
vnd Erwehlungen.

Majus, A t
Mar.

Erläuterung etz
licher Fragen.

1 **Phil. Jac.**
2 **c Sigismund**
3 **d Herfindung**
4 **e Ron ca**
5 **f Gotthard**
6 **g Aggeus**
7 **A Cantate**
8 **b Stanislay**
9 **c Elias**
10 **d Hlo**
11 **e Gangolphy**
12 **f Pancrat**
13 **g Servatius**
14 **A Voc. Juc.**
15 **b Sophia**
16 **c Nicepher**
17 **d Salate**
18 **e Himmelfare**
19 **f Potentiana**
20 **g Sibylla**
21 **A Exaudi**
22 **b Helena**
23 **c Desiderius**
24 **d Antiochus**
25 **e Verbanus**
26 **f Eleuterius**
27 **g Eudolphus**
28 **A Pfingsttag**
29 **b Pfingstmont**
30 **c Pfingstdien**
31 **d Quarembir**

mp $\frac{P}{P}$
1 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \square \frac{P}{P}$ in 8 klar
2 **Tagelänge 14 stund 22 min.**
3 $\frac{P}{P}$ vnrutig
4 $\frac{P}{P}$ 11.40.v. Δ h kalte
5 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ in 16
6 Christi zum Vortet/ Joh. 16.
7 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P}$ vngeschlachte
8 $\frac{P}{P} \square \frac{P}{P}$ regen
9 $\frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ trocken
10 $\frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P}$ **o auffg. 4 vhr 35 m.**
11 **Alter**
12 $\frac{P}{P}$ 4 Tagel. 14 stund 43 m. A
13 $\frac{P}{P}$ 30.v. $\square \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ kühl
14 $\frac{P}{P} \square \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P}$ feuchte
15 $\frac{P}{P}$ in Namen/ A. b 16.
16 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \times \frac{P}{P}$
17 $\frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \square \frac{P}{P}$ temperiert
18 $\frac{P}{P} \square \frac{P}{P}$ kalte
19 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P}$ vnrutig
20 $\frac{P}{P}$ 11.35.v. $\Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ wind
21 $\frac{P}{P} \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \times \frac{P}{P}$ **o in II**
22 **Ampf d. H. Geistes/ Joh. 15.**
23 **II Nachtlänge 8 stund 4 min.**
24 $\frac{P}{P}$ regnerisch
25 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \frac{P}{P} \square \frac{P}{P}$ kühl
26 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P}$ temperiert
27 $\frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ **o auffg. 4 vhr 12 min.**
28 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ warm/trocken
29 $\frac{P}{P}$ 1.40.n. $\square \frac{P}{P} \times \frac{P}{P}$ kühl
30 Christi vnd seines Worts/ Joh. 14.
31 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ temperiert
32 $\frac{P}{P} \times \frac{P}{P} \Delta \frac{P}{P} \frac{P}{P}$ kühl

21 f Fortunat
22 g Eius
23 a Georg **XV**
24 b Albertus
25 c Marcus
26 d Ezechias
27 **E Cantate**
28 f Vitalis
29 g Neimund
30 a Erasmus
1 b Philip Jac
2 c Sigismund
3 d Herfindung
4 **E Voc. Juc**
5 f Gotthard
6 g Aggeus
7 a Juvenalis
8 b Himmelfare
9 c Elias
10 d Hlob
11 **E Exaudi**
12 f Pancrat
13 g Servatius
14 a Corona
15 b Eoph **XVI**
16 c Nicepher
17 d Salate
18 **E Pfingsttag**
19 f Pfingstmont
20 g Pfingstdien
21 a Quarembir

nir dergleichen Phan-
tastieren sih selbst be-
thören / vnd andere
zu beheren sich vn-
terstehen. Wer da
zeucht man nicht ab-
lein die Offenbarung
Johannis / vnd den
Propheten Daniel
vnd Ezechiel mit
Haaren daraussonden
man mache selbst
principia auß eige-
ner Vermunft vnd
gurduncten / die doch
wahr se war vnd
gelen solten / Engli-
sche Weisheit / als
oben gedacht / ab-
treffen müssen. Ge-
melte Prophecey-
gen in h. Schrifte be-
treffend / ist auß den
selben / wann man es
hochbringt / mehr nit
zu haben als dieses
dass die darin gesezte
Propheceyen wei-
ter gehen als so vnd so
weit nicht. Dass
aber darumb auff sol-
che Geschicht vnver-
mittels das Jahr o-
der gar der Tag des
jüngsten Gerichts
folgen solle / das ste-
het weder in dem Da-
mele.

Beschreibung des teutschen Kriegs.

auch die Burg vnd Stadt Friedberg / sambt andern mehr Orten in der Wetterau eingenommen / zumal in Oberheffen sich den Winter über auff new außstaffire vnd wol beiritten gemacht.

Inzwischen ließ Königl. Maj. in Frankreich mit der von Herzog Bernhard hinterlassenen Armee vnd deren obgedachten 4. Directoren tractiren, da dann nach langen tractamentis endlich den 29 Sept. styl. vet. dahin geschlossen / daß Ihr Majest. Brisach vnd Freiburg e. ben mit denen Gubernereu vertheilen / welche bey lebzeiten J. Fürstl. Gn. darinnen commandirt vnd annoch jeso commandiren, wosern sie den Eid gleicher gestalt / wie er in den Articulen beschriben / leisten würden / im Fall der anderng aber keine andere als von denen Officereu vnd Soldaten auß welchen gedachte Armee componirt sey / bestelle / auch das exercitium der protestirenden Religion frey gelassen werden solle.

Wix in Böhmen / weil sich zu keiner Contribution verstehen wolte / wurde gang außgeblindert vnd eingedächert.

Oktober 1639.

Als den 7 Oktob. styl. nov. Ihr Hochfürstl. Durchl. Erbherzog Leopold Wilhelm zu Prag ankommen / ist sodald dess folgenden Tags

Rom. Cal.	IX	St. 1639
C. M.	22	I
6	23	2
5	24	3
4	25	4
3	26	5
2. Pr.	27	6
Non.	28	7
8	29	8
7	30	9
6	31	10
	*	*
5	1	11
4	2	12
3	3	13
2. Pr.	4	14
Idus.	5	15
17	6	16
16	7	17
15	8	18
14	9	19
13	10	20
12	11	21
11	12	22
10	13	23
9	14	24
8	15	25
7	16	26
6	17	27
5	18	28
4	19	29
3	20	30
2pr. C	21	31
Iunij.		

Der May / Vorzeiten der dritte Frühlingsmonat / Jähmonat / Weimnat vnd Junemonat genant / hat XXXI Tage.

Beschreibung des teutschen Kriegs.

Tags nach dessen Ankunfft / der Schwedische Gen. Leonard Torstenson durch Brandeitz ubergangen vnd den Kaiserl. bey 600 Gouernagiers abgenommen. Vnd nach solchem hat auff Ordre Gen. Palears / der Oberst Schlang von 5. Regim. so der Chursächsische Gen. Wachmeister Trauditsch commandirt, 2. in Grund ruinirt, ein Oberlieutenant / 4. Rittmeister vnd 4. Leutnant / vnd ein merckliche Anzahl Corneten / geringe Officir vnd Reuter gefangen vnd 5. Staudarn erobert.

Freitags den 21. 11. Octob. nach dem Herr Gen. Panir sich in voller Battaille vor Prag sehen lassen / sind Ihre hochfürstl. Durchl. Ergo herzog Leopold mit dero Völkern hinauff auff d. Weissenberg geruckt. Doch von den Panirischen in die Stadt zu weichen gedrungen worden / daß also der Feind d. h. Weissenbergs sich bemächtigt / vnd die Stadt Prag von oben vnd unten / wie auch auff beiden seiten geschlossen worden / daß nichts mehr weder auff noch eintommen können. Es haben auch die Schwedische zugleich Königsaal an der Mulla occupirt vnd besetzt. Worauff Herr Panir den 24. 11. dieses mit 1000 Mann zu Ross vnd Fuß vor Pilsen geruckt / selbigen Ort berennen vnd zu Blockirung einen Anfang gemacht

Rom Cal.	Julii	Idus.
C. Ju	22	1
4	23	2
3	24	3
2. Pr.	25	4
Non.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
	*	*
3	1	11
2. Pr.	2	12
Idus.	3	13
18	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
11	11	21
10	12	22
9	13	23
8	14	24
7	15	25
6	16	26
5	17	27
4	18	28
3	19	29
Pr. C.	20	30
Julii.		

Der **Brachmon** / sonst der erste Sommermonat / Weidmonat / Laufenmonat / Wachmonat / Lindenmonat vnd Hülsmonat genannt / hat **XXX** Tage.

**Julius, Newer
Hewmont.**

**Planeten Lauff / Gewitter
vnd Aspecten.**

**Julius, Alter
Hewmont.**

**Erläuterung etz
licher Fragen.**

1 g Theobaldus
Bom Epistler
2 **Mar. heig.**
3 b Cornelius
4 c Viricus
5 d Anselmus
6 e Antonius
7 f Esther
8 g **Kilianus**
Bom grossen
9 **g Crillus**
10 b Israel
11 c Eleonora
12 d Heinrichus
13 e Margareta
14 f Bonavent.
15 g **Apost. Thei.**
Bonder Gerech
16 **Al. Eustach.**
17 b Alexius
18 c Rosina
19 d Martina
20 e Elias
21 f Brayedes
22 g **Mar. Mag.**
Jesus speiset
23 **Apollinar**
24 b Christina
25 c **Jacobus**
26 d Anna
27 e Bartholom.
28 f Sigfried
29 g **Martba**
Von den falschen
30 **Abdon**
31 b Iorh

und Balden/luce 6.
vnter 7 vhr 12 min.
4.5. v. □/P h
P h / Δ 4 v. vielfältige
Δ 7 Tagel. 15 stund 5 min.
X □ □ □ □ h 7 vinge
X Δ 0 / Δ h Δ 7 witter dieses
X + Δ 4 viertel /
hisch zug Petri/luce 5.
V C 7. 15. n. x. □ / □ h / P 7 kalt
V □ □ / h 0 / □ 7 wind
Alter
X 8 0 7 noch kühl oder
X * h / * 7 / h 7 vinge
II P 4 witter
II 6 / Δ 7 / □ 7 klar trocken
II vnter 7 vhr 49 min.
tikeit der Pharisee/ Mathe. 5.
5 6 v. ruhig
5 3. 5. n. h / □ 7
Ω Δ 4 wider etwas
Ω * 7 / * 7 feuchte
Ω □ 7 / Δ 7
m * 7 0 auff 4 vhr 10 m.
m * h / □ 7 in 100. hundert. auf.
400. Mann Martom 8
± * 7 * 7 / Δ 4 7 erwün-
± □ / □ h / Δ 7 in 5 scheres
± 5. 10. n. 67 / Δ 7 sommer.
M Δ 7 Tagelänge 15 stund 18 m.
M Δ h 64 wetter/
7 Δ 0 noch warm vnd
7 * 7 / 7 in M lieblich/
Propheeten/ Matthei 7.
7 P 7 vnter 7 vhr 32 min.
7 P h / P h / * 7 / □ 7

21 d Rahel
Evang. luce 6
22 **E. Acharius**
23 f Thaddeus
24 g **Joh. d. auff**
25 a Elogius
26 b Jeremias
27 c Ladislaus
28 d Josua
Evang. luce 5.
29 **E. Pet. Paul.**
30 f Theodosio
Hewmont.
1 g Theobald
2 a **Mar. Helin**
3 b Cornelius
4 c Viricus
5 d Anselmus
Evang. Mat. b. 5.
6 **E. Antonin.**
7 f Esther
8 g Kilianus
9 a Crillus
10 b Israel
11 c Eleono. XV
12 d Heinrichus
Evang. Marti 8
13 **E. Margar**
14 f Bonavent.
15 g Apost. thei
16 a Eustachius
17 b Alexius
18 c Rosina
19 d Martina
Evang. Mart. 7.
20 **E. Elias**
21 f Brayedes

Gott wie ein Tag.
Nicht zwar der Mei-
nung! (wie ichs ver-
stehe) das nach Vol-
endung der Zeiten
des jüngsten Tags
noch tausend Jahr o-
der länger biß auff
das Ende der Welt
verfließen werde.
Sondern er will so
viel sagen/das/ wenn
vns gleich entweder
auff eigener Einbil-
dung/ oder auch auff
ansehen göttlicher
Scheiffen beduncken
werde/ es sey nun
mehr Zeit/der jüngste
Tag könne länger mit
ausbleiben/vnd es
beziehe sich darüber/
vnd sollte es gleich
tausend Jahr seyn/
wie doch vns vor Ei-
gerheit hüten vnd
nicht gedanken solli-
es sey auff oder alles
falsch/ was vndem
jüngsten Tag vnd
dem End der Welt
geprediget worden/
sondern in Bereit-
schafft stehen/ vnd
wie gewise fleißige
Knecht auff vnsen
h. Herrn vnd Erlöser
alle

Beschreibung des kaiserlichen Kriegs.

gemachte / Nothzang ist gebrachte
schätze / vnd weil sie mit dem Geld
sobald nicht aufkommen können
hat man indessen etliche Nachtspers
sonen gefangen weggeführt.

Baugen wurde den 28. (18)
Octobr. von den Sächsischen bald
darauff aber von den Schwedische
wider eingenommen. Dardann die
Besatzung auff discretion stehen
geben müssen / die Thurn Thor vnd
theils Stadt vnd Schloßmaner
dieselbst vnd zu Eittaw demolirt.
von der Stadt Baugen vnd dem
Land 24000 Reichst. Brands
schaz vnd vor die Plünderung der
gleichen auch von Görlitz / beneben
viel Proviand vnd andern Sachen
begehrt worden. Auch sind der
Zeit 4 Regim. als das Colhaffsche
so in Französischen Diensten / das
Schottische / Moser vnd Widen
holische in das Obing. zw. gefallen
vnd sich desselben durchauß mach
tig gemacht. Alle von etlichen auß
Churbairischer Armee zusamme
führen Trouppen wider überfallen
da ander Weimarischen seitens ben
150 getödtet / etlich 100. vnd ben
20 Officir gefangen vnd gedachte
Landlein wider erobert worden bis
auff den Zoll Schrenfels dessen Be
satzung sich doch hernach im De
cembr. an die Churbairische auch er
geben müssen.

Zu Ende des Octobr. ist zu Wien
der Colnische Thumprobst vnd ne
ben

Roman Calen.	Aug.	17
C. Julii.	11	1
6	12	2
9	13	3
4	14	4
3	15	5
	16	6
2. Frid. Non..	17	7
8	18	8
7	19	9
6	20	10
5	21	11
4	22	12
3	23	13
	24	14
2. Frid. Idus.	25	15
17	26	16
16	27	17
15	28	18
14	29	19
13	30	20
12	31	21
	*	*
	1	22
11	2	23
10	3	24
9	4	25
8	5	26
7	6	27
6	7	28
5	8	29
4	9	30
3	10	31
2. Frid. August		

Der **Hermonat** / sonst der ander Sommer
monat / Hundemonat / Fliegenmonat / Wasch
monat vnd Radmonat genanne /
hat **XXXI** Tage.

S

Beschreibung des teutschen Kriegs.

ben Ihme D. Steinhals Abgesandte/
im Namen Chur. Coln / über das
(ungeacht solches bißhero vnd noch
von Herzog Georgen von Lüne-
burg ihnen verweigerte) Stifft
Hildesheim bezeugt worden.

November 1639.

Um den Eingang Novembriß
haben die Teutschen in der Weimar-
tischen Armee / der Cron Franck-
reich das gewöhnliche *iuramentum*
militaris fid. litae, so weit sich
solches der *confederation* gemäß/
erstrecken sollen geleistet. Vnd sind
die *Officia* in Brissach zwar in Kön.
Majest. in Frankreich / Nameiva-
ber doch nicht anders / als mit *mo-*
dera ion vnd in vorgemeldetem *re-*
spekt bestellt worden.

Auch ist endlich in dem Novemb.
eine *correspondenz* oder *eventual*
assistentz mit Lüneburg erfolgt/
auch deswegen Herr Melander von
Lipstade zu Herzog Georgens zu
Lüneburg Fürstl. Gn. an die We-
ser gereist / Unterrede darüber zu
pflegen.

Die Landsbergische von Oberst
Gordans Regim. giengen im Ende
des Novemb. auff die Brandebur-
gische Festung Driesen an Polni-
scher Grenze / vnd eroberten diesel-
be durch Verrätheren ohne Verlust
einigen Manns / fanden darinnen
grossen Vorrath ertheilten 3 Gluck/
die Warthe / Nege vnd Trotta/
saumbt

Rom. Calen.	Alt.	Sten.
C. Aag.	22	1
6	23	2
5	24	3
4	25	4
3	26	5
2. Prid.	27	6
Non.	28	7
8	29	8
7	30	9
6	31	10
	*	*
5	1	11
4	2	12
3	3	13
2. Prid.	4	14
Idus.	5	15
19	6	16
18	7	17
17	8	18
16	9	19
15	10	20
14	11	21
13	12	22
12	13	23
11	14	24
10	15	25
9	16	26
8	17	27
7	18	28
6	19	29
5	20	30
4	21	31
3		
2. Prid.		
C. Sept.		

Der Augstmonat / sonst der dritte Som-
mermonat / Wenden monat Obstimonat/
Erndmonat genannt hat **XX XI**
Tage.

Beschreibung des teutschen Kriegs.

samte 30 Städtelein und der gleiche
Dietern dieselbe in Contribution zu
setzen und gewonnen einen Paj von
grosser Importanz.

December 1639.

Diejenige / so wie vorgedacht /
die Contribution in der Vtermarck
einforderten zogen in diesem Mo-
nat mit 2000 Pferden und etwas
Fußvolck vor Rappin und impatro-
nieren sey solches Plages / dafür
ist bald darauff und noch in selb-
gem Monat auch die Brandenbur-
gischen mit 2 halben Canonen ma-
schen. Als aber den Schwedischen
solches verkündschafft worden / ist
der Gen. Major Wellstie auff Be-
zug genommen und hat ihnen beide tract
abgenommen auch bey 300 Mann
abgeschlagen.

Nach Nürnberg ward auff die
Helffte des Christmonats ein Chur-
fürstlicher Collegiatstag verlegt / zu
consultiren, wie dem gefährlichen
Zustand des fast gang runick und
erschöpfften Tureschlands zu ver-
heiffen. Zu welchem den 24. st. ver-
die Chursächsische und Churbran-
denburgische / den 31 die Churbair-
sch / den 1. Januar. 1640. die Cob-
litzische / den 7 der Röm. Kais. Maj.
Abgesandte / der Wolgeborene
Herr Herr Tobias von und zu Hau-
big / den 22 die Courmainische an-
kommen / und den 24 die erste Zu-
sammenkunft gehalten.

Kurz

Der erste Christmonat / Funckenmonat /
Hirschmonat und Schafmonat genannt /
hat XXX. Tage.

Rom. Calen.	an	in
C Sept.	11	1
4	12	2
3	13	3
1. Frid. Non.	14	4
8	15	5
7	16	6
6	17	7
5	18	8
4	19	9
3	20	10
2. Frid. Idus.	21	11
18	22	12
17	23	13
16	24	14
15	25	15
14	26	16
13	27	17
12	28	18
	29	19
	30	20
	*	*
11	1	21
10	2	22
9	3	23
8	4	24
7	5	25
6	6	26
5	7	27
4	8	28
3	9	29
2. pri. C. Octobr	10	30

Oktober, New
Weinmon.

Planeten Lauff / Gewitter
vnd Erweichungen.

Oktober, Alt
Weinmon.

Erklärung et
licher Fragen.

Vom Wetter sacht

1 **A** 17 B. lctm

2 b Voltradius

3 c Taurus

4 d Franciscus

5 e Friedbertus

6 f Fides

7 g Spes

Vom järnenbstein

8 **A** 18 Charitas

9 b Dionysius

10 c Hyacinth

11 d Durchhard

12 e Maximilia

13 f Angelus

14 g Calixtus

Vom Eicht

15 **A** 9 Hedwig

16 b Gallus

17 c Florentin

18 d Lucas Ebag

19 e Protemius

20 f Wendeling

21 g Ursula

Vonder Hochzeit

22 **A** 20 Cordula

13 b Severin

24 c Nathan

25 d Crispinus

26 e Demetrius

27 f Sabina

28 g Simo vnd.

Von der Kint

29 **A** 21 Engeli

30 b Theodorus

31 c Wolfgang

gen am Sabbath / Luc 14.

8 Tagelänge 11/36

8 $\Delta \varphi \times h$

II $\varphi 4 / \Delta 0 / \Delta 7$

II $\times h ? \odot$ auffg. 6 17

5 $\square \varphi / \Delta \varphi$

5 $\odot 0.26. n. \varphi$ in Δ

5 $\odot h$ vnter 5/37

hebet vnd Christo / Matth. 22

8 $\times \varphi / \Delta 0 / \square \varphi$

8 $\square \times \varphi / \Delta 0 / \Delta 7$

10 $\times \varphi \odot$

11 $\square 4 / \times \varphi / \odot 7$

12 $\times h$ Tagel. 10/54

13 $\times 4 / \times 4 \varphi$

14 $\odot 2.30. n. \times \varphi / \delta \varphi$

15 $\square h \odot$ auffg. 6/36

16 $\delta \varphi$

17 Δh

18 $\delta 4 / \times \varphi$

19 $\delta 7 / \times 0$

20 $\odot$ vnter 5/12.

21 $\odot 7.0. n. \square \varphi / \square \varphi / \varphi h / \square h \odot$

b φ Kdags Ebnus / Matth. 22

22 $\times 4$ Tagel. 10/20

23 $\square \varphi / \Delta \varphi / \times \varphi$

24 $\Delta 0 / \square 4$

25 $\times \Delta \varphi / \square 7 / \Delta h$

26 $\vee \Delta 4$

27 $\vee \varphi \odot$ auffg. 6/8

28 $\odot 2.45. n. \square h / \Delta 7$

29 $\varphi \varphi / \square h \varphi$

30 $\times h \varphi$ in M

31 $\varphi 4$

jimlich

tül

trocken

tül vnd

dabey feucht

noch tül

Alte

warm

warm

vnd lieblich

Alte

warm

vnd

feucht

feucht

tül

windig

trocken

feucht

warm

feucht

lieblich

windig

klar

trocken

warm

tül

trocken

schien

Evang. Luc 14

21 **E** 17 Martine

22 f Maur. XI

23 g Hofas

24 a Rupertus

25 b Eleophas

26 c Eusebius

27 d Cosma Da

Evang. Matt. 22.

28 **E** 18 Wencesl

29 f Michael

30 g Hieronim.

Weinmon.

1. a Volcmarg

2 b Voltradius

3 c Taurus

4 d Franciscus

Evang. Matth. 9.

5 **E** 19 Friedbert

6 f Fides

7 g Spes

8 a Charitas

9 b Dionysius

10 c Hyacinth

11 d Durchhard

Evang. Matth. 22.

12 **E** 20 Maxim.

13 f Angelus

14 g Calixtus

15 a Hedwig

16 b Gallus

17 c Florentin

18 d Lucas Evan

Evang. V. b 4

19 **E** 21 Ptolem.

20 f Wendel

21 g Ursula

II.

Es sind aber

gleichwol etliche

Bewegungen in

dem Himmel / so ich

zum theil sehr lang-

sam vnd mit ihr die

volition vnd gang

der B. führung b.

res: auff das End der

Weit bedeuten

möchten?

3. B. verwundern /

zu zu befragen ist

es / doch nicht allein

Alte / (wie man im

Sprichwort sagt)

sondern auch Kunst

nicht vor Thorheit

hilft. Vnd das sei

war an den zeugen /

welche ihre Kunst

bes. G. D. S. Wort

sehen. Als in die

Sach hat ein gelehr

ter Mann geschriebe

von dem vniängst

verwirrenen 1643.

Jahr: totam Natu-

ram suam absolvis-

se cursum, nihilque

aliud nisi diem no-

visum am expectan-

dum esse. Die gange

Natur hab ihren lauff

vollendet / vnd sey an

ders nichts als der

längste Tag zu gewar

Beschreibung des teuffischen Kriegs.

Kurz vor Ankunfft höchster meier Kais. Majest. Herrn Abgesandten / wurde in der löblichen Reichsstadt Nürnberg vnd in dem Februar. in der löblichen Reichsstadt Frankfurt eine löbliche Klederordnung / da alle übermaß derselben verboten/te. publicirt vnd zu ernstlicher Buß vnd Gebet vmb fruchtbarliche Vollziehung angetellter Zusamenkunft das Volk vermahnet.

Den 9. 19 Januar. geschah zu Prag durch Vmordschichtigkeit der Feuerwerder auff dem Schloß großer Schade/indem etliche Granaten zerfprungen vnd das Zeughaus übel zugericht.

Indessen thaten die Schwedische vnter dem Gen. Panir / welcher zu Saz sein Hauptquartir hatte mit brennen / bländen / ombtzeuen vieler Dörffer vñ Flecken auch großen Schaden / verschafften die geraubten Beut nach Leutmaris / waren auch bereit / ihrem Gegenthail den Kopff zu bieten.

Di. Weimariſche mit den Frankosen conjungirte Völcker / haben den 10. 20 Januar. die Stadt vnd Burg Friedberg / wofelbsten sich kein Mensch zu wehren begert/engenossen / die geringe Mannschafft vntergestelt vñ den Commandanten/so ein Kais. Capitän/ allein freynacher Frankfurt abziehen lassen.

Eten

Der Weimmon/ sonst der ander Herbstmonat / Ochser monat / Viehmonat vnd Saaten monat genant / hat **XXXI** Tage.

Rom. Calen.	17	18
C.Oa.	22	1
6	23	2
5	24	3
4	25	4
3	26	5
2. Frid.	27	6
Non.	28	7
8	29	8
7	30	9
6	31	10
5	*	*
4	1	11
3	2	12
1. Frid.	3	13
Idus.	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
	11	21
11	12	22
10	13	23
9	14	24
8	15	25
7	16	26
6	17	27
5	18	28
4	19	29
3	20	30
2. Pr. C.	21	31
Nov.		

Novemb. New
Wintermon.

Planeten Lauff/ Gewitter
und Erwehlungen.

November, Alt
Wintermon.

Erklärung et
licher Fragen.

- 1 d **Aller Heilig**
2 e **Aller Seile**
3 f **Theophilus**
4 q **Orio**
Von der Rechnung
5 **A 22 Emeric.**
6 b **Leonhard**
7 e **Engelbert**
8 d **Severus**
9 e **Theodorus**
10 f **Landolphus**
11 g **Martin bis.**
Vom Zinsgro
12 **A 23 Jonas**
13 b **Briceus**
14 c **Obadias**
15 d **Leopoldus**
16 e **Ortm.**
17 f **Alphæus**
18 g **Volckhard.**
Jesuſerwecker
19 **A 24 Elisabeth**
20 b **Herman**
21 **Mar. Opff.**
22 c **Alphonſus**
23 e **Emeric**
24 f **Jofias**
25 g **Carolina**
Vom Gremel der
26 **A 25 Conrad**
27 b **Jofaphat**
28 e **Chintherus**
29 d **Eberhard**
30 **Andreas**

- II **Winter 4/55.** etwas
S $\Delta 7/10 \Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ I
S windig (* 7/10)
Q $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ kühl
S Königs mit dem Knecht/ Matth. 18.
Q $\Delta 8 \Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$
Q **Tagel. 9/38.** vnrubige
mp $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ I
mp $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ schön
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ trocken
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$
Aler
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ küle lufft
Schen. Matth. 22.
M $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ ſchnee
M $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ trocken
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ Tagel. 9/4.
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ windig
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ auffg. 7/11.
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ ſchnee
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ zunemung
der Janti Töchterlein. Matth. 9.
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ defkalten
X $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ wetters
X $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ **Winter 4/23.**
V $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ **in 7**
V $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ in 7 klar
V $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ **Tagel 8/38** kalte
X $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ windig
Vermutung/ Matth. 24.
S $\Delta 10/10 \Delta 10 \Delta 10$ trocken
II $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ ſchnee
II $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ klar
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$ auffg. 7/47. windig
S $\Delta 10 \Delta 10 \Delta 10$

- 12 a **Sordila**
13 b **Severinus**
14 c **Matthian**
15 d **Erifpinus**
Evang. Matth. 18.
16 **E 22 Am. IX**
- f **Salma**
28 g **Simō Jud.**
29 a **Engelhard**
30 b **Theodor**
11 c **Volffgang**
Wintermon
1 d **Aller Heilig**
Evang. Matth. 22.
2 **E 23 Aller ſeel**
3 f **Theophilus**
4 g **Orio**
5 a **Emericus**
6 b **Leonhardus**
7 c **Engelbert**
8 d **Severinus**
Evang. Matth. 9.
9 **E 24 Theodor**
10 f **Landolph.**
11 g **Marrinus**
12 a **Jonas**
13 b **Briceus**
14 c **Obadias**
15 d **Leopoldus**
Evang. Matth. 24.
16 **E 25 VIII.**
17 f **Alphæus**
18 g **Wickhard**
19 a **Elisabeth**
20 b **Jeremian**

en. Er redt aber von
en groſſen con-
ditionibus, wo ich ſelb-
er Meinimg nach
Anno 1643, in einem
wen Trigonum
gerecten. Wir wol-
ten aber dieſen Jero-
thumb an ſeinen Ort
ſtellt; daſſ dieſes nicht
mit dem 1643. Jehr
dem 1603. Jahr ge-
ſchehen. Vñlweniger
laugnet, daſſ die groſſe
Conjunctions wich-
tige conſtellationes
ſind, welche ohne
wichtige Bedeutung
nicht abgeben. So
mog auch der Neme-
ruſa er, daſſ dieſe
revoatio die ſieben
de iſt, etwas auff ſich
haben. Aber wie dem
allen, ſo ſind ſie doch
nicht die ganze Na-
tur, vñd ob ſie wol
viel himmliſche Be-
wegung in ſich be-
greiffen, ſo begreiffen
ſie doch nicht alle.
Ja es ſind noch viel
Bewegungen, deren
periodi nicht allein
in den periodi con-
junctionum magna-
rum nicht begreiffen,
ſond. in

Zu der Zeit theilten sich die Weimariſche Völcker in 3 Brigaden/

Rom. Calc.	Alt	27th
C. Nov	22	1
4	23	2
3	24	3
2. Pr.	25	4
Non.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
	*	*
3	1	11
2. Pr.	2	12
Idus.	3	13
18	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
11	11	21
10	12	22
9	13	23
8	14	24
7	15	25
6	16	26
5	17	27
4	18	28
3	19	29
2. pr. C.	20	30
Decib		

Der Wintermonat/ sonst der dritte Herbst-
monat/ Schlachtmont/ Säu- und Sänsmo-
nat genant / hat **XXX** Tage.

**Decemb. Neu
Christmon.**

**Planeten Lauff / Gewitter
vnd Erweichungen.**

**Decemb. Alt
Christmon.**

**Erläuterung et-
licher Fragen.**

1 f Arnoldus
2 a Cand. da
Von der Einre
3 A Abdene
4 b Barbara
5 c Abdias
6 d Nicolaus
7 e Sigbertus
8 f Mar. Empf
9 g Joachimus
Es mercken Zet
10 A Judith

Ω $\frac{P}{7} \frac{d}{h}$ trocken
Ω $\frac{\Delta}{10} \frac{\Delta}{P}$ vnter 4/10.
Ω $\frac{\Delta}{4} \frac{\square}{P}$ vnrühig
mp $\frac{*}{h} \frac{P}{7} \frac{h}{P}$ kälte nimbt
mp $\frac{C}{5.0.8.} \frac{\square}{P} \frac{\square}{4} \frac{*}{P}$
mp $\frac{*}{h} \frac{\Delta}{7} \frac{*}{P} \frac{P}{7}$ in A
Ω $\frac{*}{10} \frac{D}{P} \frac{P}{7}$ in $\frac{P}{7}$ überhand
Ω $\frac{*}{P} \frac{*}{4} \frac{1}{h}$ Thaw.
M $\frac{\square}{P} \frac{P}{7} \frac{P}{4} \frac{P}{7}$ wetter
den geschchen / luce 21.
M Tagelänge 8 stund 8 min.

21 e Mar. Dpff
22 d Alphonsus
Evang. Matth. 25.
23 e Clemens
24 f Jofias
25 g Catharina
26 a Conradus
27 b Jofaphat
28 c Güntherus
29 d Eberhard.
Evang. Matth. 21.
30 E. Adv. And.

sondern gar noch nie
vollendet sind wordt.
Nemlich fast aller
Planeten Nodi vnd
A. ogaa. Sonder-
lich aber die Bewe-
gung der Westenoder
Joffenen / welche in
der processione equi-
noctiarum gesphirt
wird. Welche von
An. egin der Welt
bis hieher noch kein

11 b Barfabas
12 c Orlia
13 d Lucia Quat.
14 e Nicafius
15 f Victor
16 g Ananias
Johannes
17 A Ignatius
18 b Achilles
19 c Ammon
20 d Abraham
21 e Thomas
22 f Beata
23 g Dagobert
Vom Zeugnuß
24 A Adā Era
25 b Christing
26 c Stephan
27 d Joh. Evang.
28 e Kinder tag
29 f Nocha
30 g David
Christi Eltera
31 A Sylvester

Δ $\frac{h}{P} \frac{*}{P} \frac{P}{7}$ windig
A $\frac{C}{5.5.8.} \frac{P}{7} \frac{P}{4}$ feucht
B $\frac{P}{4} \frac{\square}{P}$ wetter für diese
Z.
C auffg. 7/58.
Zeit/
Ω $\frac{h}{P} \frac{P}{7} \frac{P}{7}$ trocken
Ω $\frac{P}{7} \frac{P}{7} \frac{P}{7}$ windig
finder zu Christo / Matth. 11.
Ω $\frac{P}{7} \frac{P}{7} \frac{P}{7}$ in B
X $\frac{\square}{P}$ vnter 4/10. schnee
X $\frac{11.5.8.} \frac{\square}{P} \frac{\square}{4} \frac{\Delta}{h} \frac{\square}{P}$
V $\frac{*}{P} \frac{P}{7} \frac{P}{4} \frac{P}{7}$ feucht
V $\frac{\Delta}{4} \frac{\Delta}{P} \frac{\square}{h} \frac{\Delta}{P}$ in A
Y $\frac{\Delta}{P} \frac{\square}{P}$ Kältefester Tag
Y $\frac{*}{h}$ kalt / schnee
Johannis / Joh. 1.
II Tagelänge 8 stund 6 min.
II $\frac{\Delta}{P} \frac{P}{7} \frac{P}{7}$ in B kälte findet sich
Ω $\frac{C}{9.35.8.} \frac{P}{7} \frac{P}{4}$ wider/
Ω $\frac{P}{7} \frac{P}{7}$ noch kälter
Ω $\frac{P}{7} \frac{P}{7}$ C vnter 4/10.
Ω etwas klar
Ω $\frac{P}{7}$
vermunderen sich / luc. 2.
mp $\frac{\Delta}{4} \frac{\Delta}{10} \frac{\Delta}{P} \frac{P}{7} \frac{P}{4}$

1 f Arnoldus
2 g Candaba
3 a Mar. cola
4 b Barbara
5 c Abdias
6 d Nicolaus
Evang. luce 21.
7 C 2 Sigbert
8 f Mar. Empf
9 g Joachim
10 a Judith
11 b Variabab
12 c Orlia
13 d Lucia
Evang. Matth. 11.
14 E. Nicafius
15 f Victor
16 g Ananias
17 a Quatember
18 b Achilles
19 c Ammon
20 d Abraham
Evang. Johan. 1.
21 E 4 Thomas

Miertheiltheit des Cro-
cus erfülle / also daß
ste noch über die
20000. Jahr haben
müßerbis ste zur er-
mal / geschweig dann
siebenmal (wie die
grosen conjunctio-
nes) herumstamen.
Ist also von den
revolutionibus der
himmlischen Bewe-
gungen keine Nach-
richt zu nemen.

III.

Was ist dann hie-
von zu halten / daß her
Sonnentireul / so in
der zweien Bunder-
stern 1572 vnd 1604
sich nidergelassen
haben solent?
H. der H. Er
Christus sege /
es werden der Him-
mel

Beschreibung des teutschen Kriegs.

deren eine vuer dem Oberst Dheim zu vnd vmb Limburg gelegen / Herr Oberst Graf von Nassau im Hamdamer vnd Dillenbergischen Lande den Herr Oberst Rosa im Hüttenberg vnd vmb Gießen.

Kaiserl. Majest. begert vnd erhält von den Niederösterreichischen Schützen / daß sie zu Fortführung des Kriegs mehr erlegung 600000 Gulden / noch 10. Regim. auff 3. Monat vnterhalten.

In dem Februario ließ Herr Feldmarschall Panir zweyen Burgemeistern / einem in der Stadt Sag / dem andern zu Cada die Köpff abschlagen / weil sie Herrn Gen. Haynsfelden schriftlich Anleutung geben / welcher massen er Gen. Panir nicht allein auffgeschloß / sondern auch gar in Person gefangen werden möchte.

Die Kaiserl. Bairische wie auch etliche conjungirte Würzburgische Völscher überumpeln Hilperhausen in Francken / die Schwedischen das velt. Haus Duerfurth. Neil von Müdersburg.

Meiningen wird von den Kaiserl. starkt attackirt, welche zwar Ansfangs / ob sie wol durch 2. Thor gedrungen / gleichwol zurück getrieben / doch andern Tags / nachdem sie mit mehr Völk sich verstärck / dessen sich bemächtiget.

Uzen wird von de Spanis. wider occupirt / Brissach von Kön. Maj. in Frankreich stärker befestiget.

Rom. Calen.	Me	Die
C. Dec	22	1
	4	23
	3	24
2. Pr.	25	4
Nov.	26	5
	8	27
	7	28
	6	29
	5	30
	4	31
	*	*
	3	1
2. Pr.	2	12
Idus.	3	13
	4	14
	5	15
	6	16
	7	17
	8	18
	9	19
	10	20
	11	21
	12	22
	13	23
	14	24
	15	25
	16	26
	17	27
	18	28
	19	29
	20	30
2 pr. C	21	31
Janua		

Der Christmonat / sonst der Wintermonat /
Hellige oder Wolfsmonat genannt /
hat XXXI. Tage.

Erläuterung etlicher Fragen.

mel Reffte sich bewegen/dahin haben etliche Gelehrte dieses gehalten / daß die heutigen *Astronomi* so viel obervirt, daß die *Eccentricitat* der Sonnen heut zu Tag kleiner als zu den Zeiten *Ptolemæi* befunden werden. Also der Himmel/wie etliche davon geredt/zusammengerungelt (wie ein alter oder sterbensgerechter Mensch der *faciem Hippocraticam* betömte) oder der Sonnen *circul* sich hinunter gegeben/ daß es auch hievon heisset:

Mundus dat signa ruina.

Item/daß der Herr Christus gesagt worden Steine vom Himmel fallen/dahin haben etliche gezogen die zween Wundersterne/deren einer Anno 1572. in dem Hestirn der *Castiopeæ*, der andere Anno 1604. in dem *Serpentario* gestanden/daß sie höher gestanden/damals aber sich herunter gegeben. Aber diese alle sind virecht daran/nicht allen wann sie zu gewisses Jahr und Tag darauf erzuwungen wolten / sondern es lauffen auch sencken vñ Irthumben mitvuter. Dann erstlich negiren *Keplerus* vñ *Longomontanus* das *principium*, das ist, halten daß die *Eccentricitat* der Sonnen sey nie grösser gewesen als heut zu Tag. Was sie aber auff *Ptolemæi observationes* ansetzend das mag man bey ihnen lesen l. 1. c. 2. *Astron. Dan ce Longomontarum*, vñ l. 6. *Astronomia Copernicana Kepleri*. Bey dem *Landbergio* aber/ der solche Enderung gesehen/ geben die *Hypoteses* so viel/daß bey etlichen Jahren her solche *Eccentricitat* wider zugenommen kan also der Neigung vñ Abnehmung kein Zuthun gänzlich einfallen gewesen seyn. Was aber gedachte zween neue Sternen anbelange/ daß dieselbe sich solten hernur begeben haben / vñ zwar so weit/daß da sie zuvor wegen der Ferne vn sichtbar hernach sichtbar worden / das reimet sich nicht mit den gewissen *observationibus* der fürtrefflichen vñ hocherfahrenen *Astronomorum*, benauthlich *Tychonis Brahe* vñ *Johannis Kepleri*, die solche Sterne länger dann ein ganzes Jahr in einem Punkt befunden / dadurch dieses auff vñ abfahren auff wenigst *locus apparent* were geändert worden. Dann die Höhe sey so groß sie wolle so kan man doch nicht sagen/das sie in Enderung des Orts nichts merckliches aufgetragen wann man derselben so viel ginnisset/daß sie grosse Sterne den allergrösssten gleich sichtbar vñ vn sichtbar machen könnne. Kan also dieser Gestalt nicht angezogen werden. Wiewol sonst an wichtiger Bedeutung kein Zweifel ist.



Beschreibung des teutschen Kriegs.

Den 10 Febr. A. C. send von Baugen 130 Musquetier/unter dem Commando Hauptmann Nabels auff Delüsch gegangen/ den 12 diß die Morizburg zu Hall recognoscirt/ den 12 hinterfehlten/ und ohne Verlust einiges Manns occupirt. Hingegen haben die Schwedische das Städtchen Wohlau dem Fieften von Lignitz zuständig/ ein/ und darinnen 300 Mann sambt 1000 Pferden mit vieler Vorrage und 5. Stück geschütz und zimlicher munition auff Gnad und Vngnad betrossen.

Hinwiderum sind die Kaiserl. Troupen von Prag auff des Schlosses Clume/ und dar auff Reitzgrätz/ gleichfals (wie wol nach langem und starckem Widerstand) auff Gnad und Vngnad nachgekommen/ auch ferner das Schloß Wöltsch mit Accord einkommen.

Im Brandeburgischen aber importirt der Schwedische Oberstenleutnant Radicke die Stadt Franckfurt an der Oder/ und besetzt solche mit 400 Schwedischen.

Zu Basel wurden auff Franckreich 800000. Reichsthaler von 10 Pferden abgeladen/ Frächte darumb zu kaufen.

Bingen wurde von den Weimarischen mit Proviand versehen und starck fortificirt/ auch 3. Bürger darumb/ welche mit denen von Mainz correspondirt/ und dieselbe durch ihre Keller in die Stadt bringen wollen/ justificirt.

Als der Oberst Rosta auff Oberst Sportken (welcher jenem und Obersten Eckharden auff den Dienst wartete) zu recognosciren aufgangen/ und gemeldten Obr. Eckharden in dem Flecken Vobenhausen mit einem Regim. Fußvolck hinterlassen/ Ist solches von den Sportken pßlich überfallen/ und umgekehrt/ samt den fürnemsten Officiren/ und ergemacht der Obr. Eckhard gefangen worden.

Auß der Vestung Bömiz wolten 80 Musquetier einen Streich auff die Schwedische verführen/ wurde ihnen aber das Loch verrent/ und sämtlich gefangen.

Kaiserl. Majest. und Erzhersogin Claudia Durchl. begerten an die Eidgenossenschaft zu deliberiren/ welcher massen die fremde ausländische Völcker von des Reichs Boden vertrieben/ und die Väst. Städte widerum in des Hauses Oesterreich Gewalt gebracht/ und die Vestung Bisach auß des Königs in Franckreich Händen gerissen werden möchte/ worüber eine Tagung auff den 8. 12. Monat zu Baden angesetzt/ in welcher der Waffen wegen solche zu ergreifen/ als einer der Widrigkeit/ schaffst gefährlichen/ und den vorstehenden Friedenshandlungen mehr hinderlich als beförderlich in Sach sich einschuldigt. Doch zu Bezeugung der Ohservanz 6000 Stück Frächte zu verhandeln bewilligt/ und denen dazu bestellten Personen mit Papstecula/ Schiffen und andern Nothwendigkeiten anhand zu gehen/ versprochen worden.

Indessen haben die Spanische sich vor Bingen gemacht/ welches aber den 18. 28. Febr. von den Kaiserlichen/ Weimarischen/ und Völcchern eingenommen/ die Spanische überfallen/ und mit Eroberung 2. Stück geschütz das Ort auff neu versehen worden.

Die Eidgenossen intercediren bey Königl. Maj. in Franckreich wegen des angehaltenen Pfälzgrafen Carl Ludwigs/ unter dem dato den 10 Mart. 1640.

Die Schwedische unter Gener. Feldmarschall Panie weichen wider auß Böhmen/ und führen auff die 40 Wagen Geräth und andern apparat auß dem eroberten besten Hause Plan.

Der Schwedische Oberst Königsmarkt aber (welcher damals von des Herrn Gener. Panis

Lre ell.

Beschreibung des teuffischen Kriegs.

Excell. zum Vener. Major ernennet worden) that dem Land zu Meiffen vmb Zeig. item Weiffenfels/ auch Naumburg große Drangsal/ geriet darüber mit den Sächßsch. in einen Scharmügel/ von welchem diese 2 Standarten die Königs-*marck* / che aber die meiste Bagage von dem jungen Schützen-Regim. dabon gebracht/ sene ihren Rückweg noch Leipzig/ diese auff Grömen ihren march genommen. Hinfwiderrumb sind am 16 dieses Monats 500 Kaiserl. Reuter in Heiligenstadt/ auß der Obr. Königs-*marck* vordem die Stadtmawern einreißen lassen/ gefallen/ di. darin gelegene 400 Schwedische Musquetiere theils nidergemacht / theils mit sich genommen / eodem *successu* haben sie auch Treßfurt überumpelt/ welcher Ursach wegen die zu Mühlhausen gelegene 2. Schwedische Compagn. Reuter nach Erfurt / gewichen Da die Kaiserl. vmb Maßfeld kein festes Haus in der Graffschafft Heunberg) gelegene Truppen des Obr. Rose Antunfft mit 1500 Pferden vermerckt/ haben sich die meisten nach Königs-*hofen* retirirt/ die Rostischen aber Schleusing/ Meiningen vnd andere. Derer mehr überfallen/ vnd in Schleusing einen Rittmeister mit 30 Pferden gefangen.

Herr Gen. Wachtm. Endelfort (welcher vor diesem von den Schwedisch-Weimarschen Völkern am Rhe in den Brisch gefangen) solte gegen Gen. Mous. de Sequer / sein Treffen vor Dittenhefe: gefangen vnd allbereit 18000 Nachsch. Nation bezale außz. wechselt werden/ aber Gen. Mous. de Sequer starb/ sechsl. zu Dittenhofen/ vnd ward daher Herr Endelfort außs. new in Auerst genommen/ vnd in s. in alte Custodi in den Wald Vincennes geföhrt.

Nachdem Gen. Panier Excell. mit dero Armee wider auß Böhmen gegen Meiffen sich begab/ Obr. Schlange/ aber mit etlich Regim. in Rothau gelassen / den Nachzug der Kaiserl. in etwas aufzuhalten/ hat Herr Obr. Saradecki mit 3000 einen Versuch an ihn gethan / der ihm aber so bekommen/ daß er bey nahe selbst in gefangen/ wo er sich nicht mit genauer Noth in einen Busch retirirt/ vnd nachmals nur mit 18 Pferden durch eifertige Flucht nach Schladt entwand/ solvort hätte. Stach aber was im Scharmügel geblieben/ 900 Mann gefangen/ darunter 60 Officir. Das übrige mußte fast alles Haar lassen/ denn was den Schwedisch. entronnen/ das wurde von den Bauern aufgeriebt. Ein Philipsburgische Partien fällt auß / machen etlich 30 Französch. Soldaten bey Elfsatz abern nit er/ vnd nemen in 50. worunter 2 Hauptleut. et vnd viel andere Officir/ gefangen. In dem Zwickau da Gen. Panier sei. Hauptquartier/ nach seinem abzug auß Böhmen gehabt / begab sich ein blutiger Scharmügel/ zwischen den Schwedisch/ vnd Kaiserl. in welchem seine den Kürzeren gezogen/ also daß auß Schwedisch. Tzelenade Regim. des Gen. Wachtm. Wierberg vnd Obr. Bauers gänzlich ruimert/ 3 Scandau. vnder Oberst Gustav Horn/ Herrn Gen. Gustav Horns Enckel / neben etlich 100 andern/ vnd wol gemeinen Soldaten als Officieren ho. en vnd nider/ von den Kaiserl. bekommen worden. Worauff Herr Gen. Panier seinen March gegen Jena vnd Erfurt genommen.

Die auß Müning eroberten durch ein Stratagem a. d. n. 16. 2. April. Das Schloß im Städtlein Eppstein/ welches ein Schwedisch. Capitän/ Namens Quirinus/ mit wenig Soldaten innen gehab / vnd in seiner Schlafkammer sich daffert geworht/ doch endlich nidergemacht worden.

Die Kaiserl. in Meiffen beramen vnd erobern nach starkem Widerstand Chemnitz/ welches 3. Jahr lang von den Schwedisch. besetzt gewesen/ machte sich auch an Zwickau / wurden aber von Fürstbischof. Durchl. Erzhertog Leopold Wilhelm ebenfalls zu der Hauptarmee / so sich damals vmb Elfeld vnd dero Duren befand/ verordnet.

Beschreibung des teutschen Kriegs.

Um den Eingang des Monats May haben sich die Kaiserl. unter 5. Gen. zwischen Salsfeld und Stadt Alm conjungirt/ gemustert/ und ein Corpo von 70000 Mann stark/ als 17 Regim. Curassier und Artibussier/ 9. Regim. Tragoner/ 3. 2. Regim. Musquetier/ und 2. 3. Regim. leichte Pferd befurd. worden. Hingegen conjungirten sich auch die Französis. Weinmarcker/ Lüneburger/ und Hessische Völker auff 20000 Mann stark/ mit den Schwedisch/ Panerischen/ so damals bey Esfurt in 36000 Mann stark sich befunden.

Den 8. 1. 8 May machte sich Gen. Panirs Excell. an das Kaiserl. Lager/ und den 9. 1. 8 dieses präsentirte er sich mit angeheudem Tag in voller Battaille/ wurde zwar den ganzen Tag mit Chardtten zugebracht/ aber weil die Kaiserl. sich in ihren Tranchern verbleiben/ wenig namhafftes verrichtet. Zadesseu lieffe Herr Panir die Ber. 1. und ganze Gegend fleissig recognosciren/ und war. in den 11. 2. 1 dieses beide Armeen nicht über 2 oder 3 Musquetenschuß voneinander/ worüber groffe Hungersnot in. Kaiserl. Lager/ als auch wo sich ein man einen einzigen Paß nach Cronach und denselben sehr unsicher behalten. Indessen spiclete Gener. Panir stark mit Stücken und Zwerballen in Salsfeld/ und machte zwar Herr Gener. Piccolomini den 1. 8 in der Nacht einen anschlag mit 8000 Pferden und Tragonern auff das Schwedische Lager/ trafen aber eine starke Parthey ihres eigenen Volks an/ und nach dem sie voneinander/ weissen Parthey sie wärdet/ angesprochen/ und keine Antwort erseelen wollten/ sind sie einander ergräbet/ auch mit Stücken auf ihrem Lager unter sich gespielet worden/ da man morgens hernach viel To: e Pferd/ Rithz und Psolen gefunden. Summa über 300 einander selbst indere gemacht.

Auch wurden um diese Zeit die Kaiserl. in Schlesi. n/ so ihnen fürgenommen/ Hirschberg zu belagern/ von dem Schwedisch. Gen. Major Stalbanen/ so ihnen unversehens auffzuflossen/ überredet, daß ohne die Toren und Bequestschen/ und die so durch die Flucht sich in die Büsch salvire. 2. Obersten/ 1. Obrist/ unteran/ 2. Rittmeister/ 6. Leutenant/ 4. Cornet/ 2. Quartirmeister/ 2. Wachmeister/ 1. Fahnjunker/ 15 Corporal. n/ und in die 500 gemeine Reuter gefangen/ alle Bagage/ Pferd und was dabey gewesen/ sambt 6 Standarten erobert worden.

Gen. Panir aber that einen Versuch auff den Notenberg vor Salsfeld/ hat aber nicht angehen wollen/ war 2. Kaiserl. Schlangen einbetommen/ doch dabey grossen Schaden gethan/ ist über die Soldaten und geringe Officir Gen. Major Pfulde getödtet/ ben dem Obr. Schlangen der Arm abgeossen worden. Auch hat Herr Gen. Piccolomini Sonneys d. n. 3. 1. May und 10 Junii H. C. auf seinen auff 2 hohen Bergen gemacht Schanzen und darob gepflanzt 4 halben Carthäunen sehr stark ins Panerische Lager/ auch gar in des Herrn Gen. Rüchen/ geschossen. Darauf sein Excell. den 1. 11 Jun. die Bagage und etliche Stück auff dem Lager fort nach Passenitz geben/ die Armeen s. übrigen hanteln/ wie auch folgenden 11. Dinstag in voller Schlachordnung halten lassen. Ihr Excell. Herr Piccolomini aber that d. n. 3. 3 Jun. früh gegen 9 Uhr einen einfall in das (solcher gestalt einblöffe) Panerische Lager/ machten etwas an hint. bti. ben im Feld nieder/ traten namen sie gefangen/ betamen auch etliche/ eing. grabene Schütz und Minirion. Auch trafen sie b. v. Rudis/ stark ein Schwedisch/ Parthen/ in 400 Pferd stark/ an/ siegen auch selbst. v. bti. juruck in die Stadt und zu dem andern Thor hinauf die auff dem Schloß gelegen. st. n. sie sämtlich herunterbringen/ und schossen gleich vor der Stadt d. n. m. hren th. u. u. der/ die übrig. namen sie auch gefangen. Nach der Schwedischen Auffbruch von Salsfeld hat die Kaiserl. Arm. sich auch moirire. und üben Wald auff. rönch. und Eigfeld b. g. ben. daselbst den 9. Jun. die ganze Gen. r. l. d. l. legirt/ und mit der Churbairischen Armee die völlige Con. ju. c. ien beschicken/ womit also die actiones um Salsfeld sich ge. ndt.

Verzeichnuß/ in welchen Tagen die Kais. Posten/ wie auch die Ordinari
Boten in des k. Röm. Reichs Stadt Nürnberg/ von vnerschiedenen Orten
ankommen/ und hingehen widerumb abgefertiget werden.

Kommen an:

Sonntag.
Bormittag.
Von Rügigen.
Würzburg/ Speyer/
Hanow/ Straßburg/
Weichs/ Eßau/
Frankfurt/ Münster/
Mainz/ Osnabruck/
Worms/ Hamburg/
vnd auß dem Niederland.
Item
der Preßlauer Ordinari Bot.

Montag.
Bormittag.
Mit einer extra von allen denen
Orten/ wie am Sonntag.
Sad der Hamburger Ordina-
ri Bot.

Dienstag.
Bot. oder vmb Mittagzeit
von Krieger/
Näg/ Passau/
Pilsen/ Linz/
Eger/ Prunn/
Prag/ Wien/
Regensburg/ Preßburg/
Straubingen/ Grätz/
vnd andern denen Orten.

Witwoch.
Bormittag.
Von Wien vnd andern Orten an
der Tonaw gelegen.

Donnerstag.
Bormittag.
Von Rügigen/
Würzburg/ Hanow/
Weichs/ Frankfurt/ vnd
der Orten/ wie am Sonntag/ vnd
Montag. Insonderheit aber
von Amroff.

Brüssel/ Löben/
Gend/ Amsterdam/
England/ Frankreich/ Hispan.
Item der Wiener/ Leipziger/ vnd
Salzburger Ordinari Bot.

Freitag.
Nachmittag.
Pflügen die Briefe von Augspurg/
vnd auß Italien anzukommen/ so a-
ber nummehr bey dieser Zeit den
Sambstag geschicht. Item
der Ulmer vnd Regenspurger Or-
dinari Bot.

Sambstag.
Bormittag.
Von Thosawerth.
Newburg/ Milano/
Augspurg/ Mantua/
München/ Florenza/
Innspruck/ Neapoli/
Weges/ Roma/
Trento/ Genova/
Venetia/ Livorno/
Item/ von St. Gallen vnd Aug-
spurger Ordinari Bot.

Lauffen ab:
Sonntag.
Hamburger/ Wiener/ Augspurger
vnd Salzburger Ordinari Bot.

Montag.
Bormittag.
Nächster Amberg/
Näg/ Wien/
Regensburg/ Preßburg/
Straubingen/ Prunn/
Pessau/ Grätz/
Linz/ Eger/
vnd mehr andern denen Orten.

Dienstag.
Nachmittag.
Nächster Augspurg/ vnd aller Orten
in Italia Item

Rügigen/
Frankfurt/
Würzburg/ Mainz/
Weichs/ Worms/
vnd in das Niederland/ vnd der
Galler Ordinari Bot.

Witwoch.
Jezumeln Bormittag/ per extra
nacher Würzburg vnd Frankfurt/
vnd Preßlauer Ordinari Bot.

Donnerstag.
Bormittag.
Nacher Augspurg/ vnd aller Orten
in Italia.

Nachmittag.
Nacher Augspurg/ vnd aller Orten
in Italia.

Freitag.
Nächster Rügigen/
Näg/ Regensburg/
Pilsen/ Pessau/
Prag/ Linz/
vnd andern denen Orten.

Sonntag.
Nächster Rügigen/
Würzburg/ Worms/
Weichs/ Speyer/
Mainz/ Straßburg/
Frankfurt/ Eßau/
Amsterdam/ Drabant/ Engel-
land/ Frankreich/ Hispania/ vnd
Augspurger Ordinari Bot.

Montag.
Bormittag.
Ebenamtes per extra aller Orten/
wie am Freitag.

Dienstag.
Bormittag.
Der Leipziger/ Ulmer vnd
Regenspurger Ordinari
Bot.

Verzeichnuß aller Jahr- und Viehmärkte im ganzen Reich/ und dessen angrenzenden Ländern/ Als Polen und Ungarn/ &c.

[illegible][illegible][illegible]

0034 **DFG**

100



20

10

100



100



100

[illegible]

1

Gesamtzahl der Schüler nach Alter, Befindlichkeit,

[illegible][illegible][illegible]

2.

[illegible][illegible]

IT.

[illegible][illegible][illegible]

bey den nach Altes pfligelt.
Wistock / den ersten 14. & nach Ostern / den
andern Sonntag Mar. Geburt.
Wistock / den Martinstag den andern Tagt.
Zinnberg / auff den Heiligen.
Guttenberg / den Winterabend. 8. Tag / z Lucas
4. Tage Tag von Weibnarben.
Wismar / den ersten 14. Wismar / den andern

Waldenburg; Pflanzensaat Freitag vor Septem-
berfest; den sonstag hiernach den Remmerst,
2. Luthertag; Sonntag vor Michaeli.
Weidenbach; Luthertag 2. Nov. Geburt.

Wollust / den i. Feilheit Begier / den andern auf
Phyl. Zucht / den i. auf Mauth.
Wolgast / den i. auf Marlin Eubard / den
andern Eustor Phlegon.
Wolust / den i. moestlich Invoracht / den andern
auf Phlegon.

Wenden/ den ersten Febr. nach Johan. Baptis.
den andern Febr. nach Paul.
Wachth. den ersten Pfingstmontag/ den andern
Sonabend nach Petri.
Wochen an der Odr. den ersten Septemb. den

Wasser in Frankreich am Rheinstädt.
Wasserfall zu Innozenz / 10000 Fuß hoch nach Johann
Wasserfall zu Innozenz / 10000 Fuß hoch nach Johann
Wasserfall zu Innozenz / 10000 Fuß hoch nach Johann

Weggenheim 3 Jubilate / den 2. Advent. 17.
Wesselsburg / den 2. Gummelfest / den 2. Sonntag
nach Trinitatis / den 2. Advent.
Zachau / den 2. Geystschmaiden 2. Jubilate den
Sonntag nach Trinitatis / den 2. Sonntag nach Trinitatis.

3. Joh. v. den 1. m. w. v. d. Pfingsten / den andern
 August / den 2. Simeon's Tod.
 4. Joh. v. den 1. m. w. v. d. Pfingsten / den andern
 August / den 2. Simeon's Tod.

Johannes / den 1. Judica / den andern Thorste / Christi
den 1. Cont. nach Gd.
Johannes / Michaelis / Martini.
Johannes / mont. nach Gregorius / mont. nach Lauren

Amſterdam / den 1. Inuocavit / 2 Pfingſtent.
Mor. Siben / 4. Scharum.
Berſt. / Quasimodogen Bartholom. 3. Brſel.
Leweg am Tag Johannis.
Grazden 11. Septemb.

Schreib-ten & Tag von Georgstebung.
Kriegs / den Geyntheit / Johannes / 3
nach Ernst.
Genther / a Wirt von Jacobsz maend bey Sal
gegenhalt / i Ristfeld: Demint / a basant

3. Schemm vor Mitternacht.
Siegels/ Sennabund nach Barthel.
Johanns/ Sennabund nach Trium Reg. den andern
Schemm vor Heilig.
Johanns/ Rinnick/ 1 Pfingstmont. 1 mont. v.
an d. d. d. d. 1 mont. nach Thurnst.

Zeßen / 1. heuere / 2. War. Geburt / 3. Sent. na
Hollag am ersten Sonde-8 Adweth.
Stück / 4. Sent. nach Zetum Reg. 1. Sent. na
Der. Pauli / 5. Sent. nach Hildesg.
Büch den ersten 14 Tag nach Pfingsten / den

bern den 28 Septemb.
Zugschiden 2 Trinitatis; den andern Eselt.
Zugschiden 2 Trinitatis; den 2 Trinitatis/
2 Michaelis; den 4 Epiphani

Ende der Jahrmärkte.